

Kappelhoff führt jetzt die Jusos

23-Jährige wurde einstimmig gewählt

WALDECK-FRANKENBERG. Katharina Kappelhoff ist neue Vorsitzende der Jungsozialisten (Jusos) im Landkreis Waldeck-Frankenberg. Die Unterbezirkskonferenz wählte die 23-jährige Politologin aus Usseln einstimmig. Bisher war Kappelhoff bereits als eine von zwei gleichberechtigten Vorsitzenden im Unterbezirksvorstand aktiv.

Der bisherige Co-Vorsitzende Andreas Schaake (Edertal) hatte nach zehn Jahren Amtszeit auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Vergangenes Jahr war er in den Landesvorstand gewählt worden und wird künftig im Bezirksvorstand vertreten sein. Zu einem der ersten Gratulanten zählte der eigens aus Gießen angereiste Landesvorsitzende Felix Diehl.

Diehl gab einen Überblick über die Arbeit des Landesverbandes und dankte für die Unterstützung der Waldeck-Frankenger beim Landescamp, das im Sommer am Edersee stattfinden wird. Ausgehend vom Bericht des Landesvorsitzenden, diskutierten die Teilnehmer die Entwicklung des

ländlichen Raumes durch den Tourismus, die Qualität von beruflicher Ausbildung und die Notwendigkeit der Verbesserung der Einnahmesituation des Staates. Andreas Schaake berichtete von den Aktivitäten der Jusos im vergangenen Jahr. Wichtige Themen waren der angestrebte Erhalt des Fifty-Fifty Taxis und die Aufarbeitung des Systems Eichenlaub. In der Vorbereitung der Kommunalwahl führte der Kreisverband ein Neumitgliederseminar und eine Treffen von jungen Kandidaten der Gemeindeparlamente durch. Die Homepage jusos-wa-fkb.de wurde neu gestaltet.

Nach Entlastung des Vorstandes fanden die Neuwahlen statt. Neben Kappelhoff wurden Pia Lotz und Andreas Schaake als stellvertretende Unterbezirksvorsitzende gewählt. Karsten Konrad Zolna wurde in seinem Amt als Kassierer bestätigt. Neu ist das Amt der Tourismusbeauftragten, in das die Konferenz Sina Best (Vöhl) wählte. Als Beisitzer wählten Teilnehmer Jan Schmutzler aus Bad Arolsen (nh/emr)



Spaß im Abenteuerland: 115 Kinder und Jugendliche waren mit der Sparkasse im Fort Fun.

Foto: nh

Vergnügen in Fort Fun

Sparkassen-Tag im Abenteuerland in Bestwig – im Oktober in den Movie Park

WALDECK-FRANKENBERG. 115 Kinder und Jugendliche nahmen teil am Sparkassen-Tag in das Fort Fun-Abenteuerland in Bestwig. Fast acht Stunden lang konnten sie sich im Freizeitpark vergnügen, teilt die Sparkasse mit.

Der Park war in die Sparkassen-Farben gehüllt und viele KNAXianer, wie Didi und Dodo sowie Fetz und Felicia aus den KNAX-Heften der Sparkasse liefen im Park herum und standen für Fotos bereit. Häufig genutzte Attraktionen waren die längste Rodelbahn Europas, die Wasserbahnen sowie die Looping-Achterbahn und die Marienkäferbahn.

Gut verpflegt mit einem Burger-Menü konnte man meist ohne langes Anstehen alle Attraktionen erleben. Ein weiterer Höhepunkt war die Verlosung im Rahmen des Sparkassen-KNAX-Gewinn-

spiels. Sie fand im Anschluss an den Auftritt der Liveband JOJOS im Western-Saloon statt. Hier räumten die Teilnehmer der Sparkasse Waldeck-Frankenberg vier von sechs Preisen ab, darunter den Hauptpreis und den zweiten Preis.

Die Gewinner freuten sich über zwei mal zwei Freikarten für das Fort Fun, einmal zwei Jahreskarten für das Fort Fun und als Hauptpreis gewann

ein Mädchen eine Übernachtung im Davy Crockett Camp sowie zweimal freien Eintritt für das Fort Fun für eine vierköpfige Familie mit Halbbrüder.

Die nächste Fahrt der Sparkasse für Jugendliche steht auch schon fest: Am 8. Oktober geht es in den Movie Park zum Halloween Horror-Fest. Alle Infos zur Tour gibt es unter www.sparkasse-wa-fkb.de. (nh/emr)



Der neugewählte Unterbezirksvorstand der Jusos Waldeck-Frankenberg: die Mitglieder und Vorsitzende Katharina Kappelhoff (5. von links). Mit dabei der Juso Landesvorsitzende Felix Diehl (3. von links), Landtagsabgeordneter Reinhard Kahl (6. von links) und der stellvertretende SPD-Unterbezirksvorsitzende Dr. Christoph Weltecke (links). Foto: nh

Engagement wird gefördert

Lions stiften „Föhrenbach-Auszeichnung“ – Gedenken an verstorbenes Mitglied

FRANKENBERG. Zum bleibenden Gedenken an ihren tödlich verunglückten Lionsfreund Dr. Jürgen Föhrenbach haben die Mitglieder des Lions-Clubs Frankenberg unter Präsident Wolfram Klawe den einstimmigen Beschluss gefasst, eine „Dr.-Jürgen-Föhrenbach-Auszeichnung“ zu stiften.

Die Familie Föhrenbach hatte anlässlich der Beerdigung um Spenden zugunsten der Frankenger Lions gebeten. Mit Zustimmung der Familie stellt der Club die spendete Summe für die Dr.-Föhrenbach-Auszeichnung zur Verfügung.

Dem Verstorbenen war es zu Lebzeiten stets ein Anliegen, Engagement zu wecken und zu fördern. Darüber hinaus lagen ihm Ansporn zur Leistungsbereitschaft und die Unterstützung junger Menschen am Herzen.

In diesem Sinne soll die Auszeichnung für „besondere Leistungen“ sowie „herausragende persönlichen Einsatz“ im Sinne des Allgemeinwohls und auch für eine „außergewöhnliche persönliche

Einzelleistung“ verliehen werden.

Die Zuwendung beträgt maximal 3000 Euro jährlich. Neben Einzelpersonen können auch Vereine und Verbände sowie Selbsthilfegruppen, Initiativen und Projekte ausgezeichnet werden.

Über die Verleihung der

Auszeichnung und die Höhe der Zuwendung entscheidet die Mitgliederversammlung des Lions-Fördervereins auf Vorschlag einer Jury, deren Vorsitz Gisela Föhrenbach innehat. Bewerbungen sind jeweils bis zum 1. März eines Jahres unter dem bleibenden Stichwort „Dr.-Jürgen-Föhrenbach-Auszeichnung“ beim Lions-Club Frankenberg einzureichen.

Für das laufende Jahr 2011 wird die Auszeichnung noch in diesem Jahr vergeben. Hier-

zu wird die Einreichungsfrist zum 1. März 2011 außer Kraft gesetzt. Bewerbungen für das Jahr 2011 sind bis zum 1. September 2011 beim Lions-Club einzureichen. Die Auszeichnung selbst soll in einer Feierstunde durch den jeweiligen Präsidenten im Oktober eines jeden Jahres im historischen Rathaus erfolgen. (nh/jun)

Kontaktadresse: Rainer Walenzik, Gernshäuser Weg 17, 35066 Frankenberg. Er ist ab 1. Juli 2011 Präsident des Lions-Clubs Frankenberg.



Dr. Jürgen Föhrenbach

HINTERGRUND

Den ethischen Grundsätzen verpflichtet

Dr. rer. pol. Jürgen Föhrenbach war am 26. Oktober 2010 im Alter von 69 Jahren bei Spelle/Emsland ums Leben gekommen. Er war Geschäftsführer der Beiratsvorsitzender der Bernard Krone Holding.

Im Jahr 1980 wurde Föhrenbach Mitglied des Lions-Clubs Frankenberg und widmete sich von Anfang an engagiert der Clubarbeit, getreu den Zielen der Lions

„We serve“ und deren ethischen Grundsätzen.

Im Lionsjahr 1990/91 war er Präsident unseres Frankenger Clubs. Darüber hinaus übernahm er Verantwortung als Activity- und Jumelagebeauftragter sowie als Beauftragter für „Internationale Beziehungen“.

Viele kannten und schätzten ihn als wortgewandten, schlagfertigen Zeremonienmeister beim jährlichen Grün-

kohl-Essen in der Rathausschirm. Durch seine liebenswürdige, offene Art, aber auch wegen seines breiten Wissens war er allen ein wertvoller und hilfsbereiter Ratgeber. Seine Fähigkeit, Menschen zu führen, sie zu motivieren und in ihnen Idealismus zu wecken, hat sich in den zurückliegenden drei Jahrzehnten richtungweisend und positiv auf die Clubentwicklung ausgewirkt, hieß es. (nh)

Kurse für Welpen und Junghunde

Interessierte können sich bei Verein anmelden

FRANKENBERG. Der Hundesportverein Ederbergland bietet bei ausreichender Beteiligung ab Mitte/Ende Juni donnerstags von 18 bis 19 Uhr einen Kurs für Welpen ab neunter Woche an. Die Welpen lernen den Umgang mit anderen Hunden und führen angstfrei Geschicklichkeitsübungen

Es soll kleine Übungen geben, die der Erziehung dienen und die Bindung zwischen Halter und Hund stärken. Und die Welpenbesitzer erhalten Tipps zum richtigen Umgang mit dem vierbeinigen Nachwuchs.

Ebenfalls donnerstags wird ab 19 Uhr ein Kurs für Junghunde ab der 20. Lebenswoche angeboten. Die in der Welpenzeit erlernten Übungen werden vertieft und mit den neuen Übungen ergänzt.

Die Welpen müssen gesund sein und die für ihr Alter erforderlichen Impfungen aufweisen. Eine Hundehalterhaftpflichtversicherung ist erforderlich. Beides ist bei der ersten Übungsstunde nachzuweisen.

Anmeldung: Erika Jitschin 0 64 51/90 19 90 (Vorwahl auch aus Frankenberg mitwählen), 01 72/569 15 77 oder 01 73/7 26 20 30. Weitere Infos gibt es unter www.hundesportverein-ederbergland.de (nh/jpa)

Mit Sonnenbrillen und Cowboy-Hüten

Viertklässler der Wigand-Gerstenberg-Schule zeigten bei einer Tanzaufführung ihr Können



Mit Cowboy-Hüten auf dem Kopf: Die Kinder der vierten Klassen tanzen zum Hit „Cotton Eye Joe“. Foto: Wenzel

VON LENA WENZEL

FRANKENBERG. Viel Spaß hatten Kinder der Wigand-Gerstenberg-Schule bei ihrer Tanzaufführung in der Sporthalle. Eltern, Geschwister und Schulkameraden: sie alle waren eingeladen.

Die 25 Jungen und Mädchen sind Mitglieder der Tanz-AG, die in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiert. Das haben die Schüler zum Anlass genommen, ihr Können vor einem Publikum zu zeigen. Sie tanzten zu modernen Liedern wie „Alors on dance“ von Stromae, „We speak no Americano“ von Yolanda Be Cool und zu Ushers „DJ Got Us Fallin In Love.“ Aber auch zu Klassikern wie „Cotton Eye Joe“

oder „Celebration“ haben die Viertklässler ihre Hüften geschwungen.

Ein Mal in der Woche üben die Kinder ihre Tänze. Die Musik wird von Lehrerin Petra Schreiber ausgesucht. „Ich mache Zuhause im Wohnzimmer die Choreografien und zeige sie dann den Kindern“, erklärt die Sportlehrerin. Während der Aufführung zeigten die Viertklässler aber auch Tänze, die sie sich selbst ausgedacht haben. Insgesamt stellten sie neun Choreografien vor. Bei manchen Liedern trugen sie Accessoires wie Sonnenbrillen und Cowboyhüte. „Die Kinder machen das richtig gut. Sie sind sehr motiviert und engagiert“, erzählt Schreiber.

Singen im Stadion

Chöre können sich für Berlin bewerben

FRANKENBERG. Chöre aus Frankenberg und Umgebung sind aufgerufen, sich zum Welt-Kultur-Festival in Berlin zu bewerben. Eine fünfköpfige Jury sucht Chöre, die sich durch ein besonderes Outfit, ein besonderes Video oder ein besonderes soziales Engagement auszeichnen.

Dann besteht die Chance, am Samstag, 2. Juli, ab 18 Uhr im Olympiastadion Berlin aus der 9. Symphonie Ludwig van Beethovens die Ode „An die Freude“ zu singen. 3000 Chorsängerinnen und -Sänger aus

aller Welt werden gemeinsam die Europahymne aufführen. Das Konzert wird einer der Höhepunkte eines zweitägigen Festes, bei dem Menschen aus 151 Ländern zusammen kommen, um zu tanzen, zu feiern, zu meditieren und zu diskutieren.

Anmeldung auf www.worldculturefestival.org/de/Chor-auffuehrung.wzi, dort kann man sich registrieren und Text, Foto, Video, besonderes Engagement oder eine Aufnahme einreichen. Einsendeschluss: 17. Juni. (nh/jpa)